
loscon25 Un-Konferenzband

KI-unterstützte Dokumentation der lernOS Convention
2025



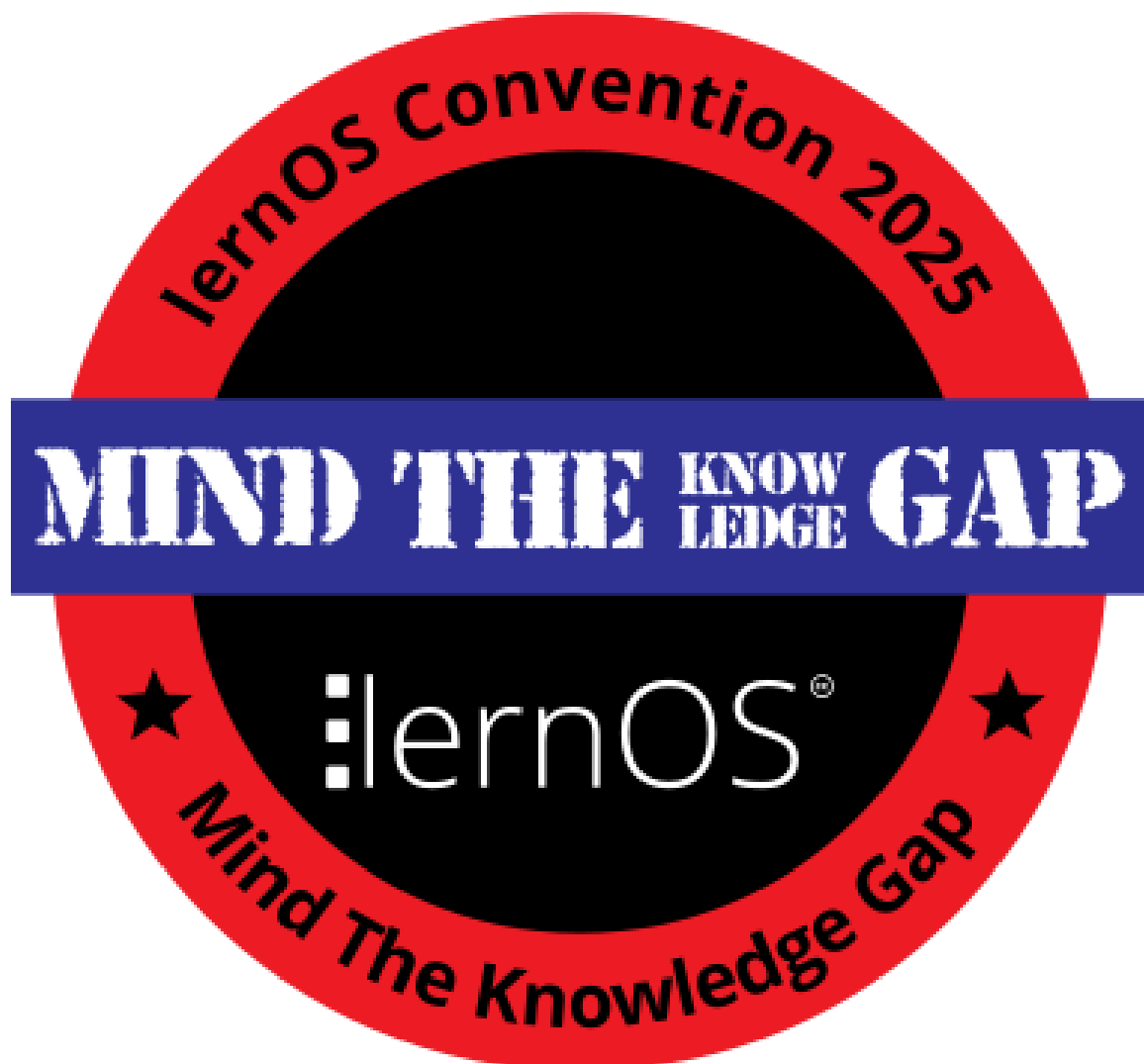
Inhaltsverzeichnis

1	loscon25 Un-Konferenzband	3
2	Impulsvorträge	4
2.1	Simon Dückert: Ni lernOS - Wenn wir nur wüssten, was wir wissen	4
2.2	Bettina Laugwitz: Mind the AI Safety Gap	4
3	Lightning Talks	4
3.1	Nele Hirsch: Modellierung als Mind-the-Knowledge-Gap-Ansatz bei der Interaktion mit KI-Sprachmodellen	4
3.2	William D.: You can never have enough gaps!	5
3.3	Oliver Fischer: Selbstorganisation zum Anfassen – Was Teams wirklich stark macht . .	5
3.4	Viktoria Köstner: Mind the Knowledge Gap – are your lessons really learned?	5
3.5	Daniel Prial: KI: Überbrücken wir die Kommunikations-Gaps oder klingen wir alle wie Roboter?	5
3.6	Jan Bretschneider: Wissenslücken schließen durchs Lösen von Problemen	5
3.7	Felix Harling: Was Organisationen von Pilzen lernen können	6
3.8	Harald Schirmer: The Knowledge Gap in Management	6
4	Sessions & Workshops	6
4.1	Marcel Kirchner, Thomas Schmidt: Never Prompt Alone! Erfahrungsbericht zum globa- len Einsatz des lernOS KI-Leitfadens	6
4.2	Simon Qualmann, Simone Engelhard: Der Working-Learning Gap – Zwischen Alltagsstress und Lernanspruch	6
4.3	NN: tbd.	7
4.4	NN: tbd.	7
4.5	Magnus Rode, Daniel Prial: The Human & Artificial Intelligence Gap – Impact der KI auf die (digitale) Zusammenarbeit	7
4.6	Oliver Fischer: Selbstorganisation sichtbar machen – Praxiserfahrungen mit dem 6K- Modell der LV 1871	7
4.7	NN: tbd.	7
4.8	NN: tbd.	7
4.9	Susann Schulz: Mind the Diversity Gap: Wie KI unsere blinden Flecken re(pro)duziert .	7
4.10	Martin Harnisch: Enterprise Wikis: Warum alle alles lesen und bearbeiten können sollten	8
4.11	NN: tbd.	8
4.12	NN: tbd.	8
4.13	Björn Schotte: Der große Technologie-Struktur-Gap: Warum KI nicht an Technologie, sondern an Strukturen scheitert	8

4.14	Andreas Trebing, Felix Harling: The Second Brain Gap - Sammelst du noch oder denkst du schon?	8
4.15	NN: tbd.	9
4.16	NN: tbd.	9
5	Podcasts	9
5.1	Silvia Roderus: Expert Debriefing unplugged: Wissen strukturiert bewahren und weitergeben	9
5.2	Gabriele Schobess, Katharina Nolden: lernOS für gesellschaftliches Engagement und Beteiligung	9
5.3	NN: tbd.	9
5.4	NN: tbd.	9
6	Anhang	9
6.1	Dokumentation der KI-basierten Dokumentation	9

1 loscon25 Un-Konferenzband

Die lernOS Convention 2025¹ (loscon25, 1.-2. Juli 2025) hat das **Motto “Mind the Knowledge Gap”** (Blog²). Die loscon ist keine klassische Konferenz, sie kombiniert Elemente von Konferenz, Barcamp/Un-Konferenz und Community-Treffen (Convention = Zusammenkunft).



Für diese **Dokumentation** setzen wir **Künstliche Intelligenz** und die **lernOS Produktionskette** ein. Es entsteht diese **Website** und **Dokumente** in verschiedenen Formaten (z.B. PDF, E-Book), die in der

¹<https://wiki.cogneon.de/loscon25>

²<https://cogneon.de/2025/03/02/mind-the-knowledge-gap-das-motto-der-lernos-convention-2025/>

Navigation unter *Download* heruntergeladen werden. Außerdem können die Inhalte der Dokumentation über einen **Chatbot** genutzt werden. Dazu am besten unter Download die Markdown-Version herunterladen und in einem Chat z.B. im ChatGPT oder Microsoft Copilot hochladen.

Der loscon 25 Un-Konferenzband wird unter der **Lizenz Creative Commons Namensnennung 4.0 International** (CC BY³) zur Verfügung gestellt. Der Inhalt kann und soll gerne weiter verwendet werden.

2 Impulsvorträge

2.1 Simon Dückert: Ni lernOS - Wenn wir nur wüssten, was wir wissen

Gerade in turbulenten Zeiten wie unseren ist das strategische Wissensmanagement von großer Bedeutung. Umfeld und Rahmenbedingungen ändern sich kontinuierlich. Neue technologische Trends wie die Künstliche Intelligenz zwingen uns, unsere Aufgaben, Rollen, Geschäftsprozesse und vielleicht sogar Geschäftsmodelle kritisch zu hinterfragen und auftauchende Wissenslücken systematisch zu schließen. Dieser Impuls gibt einen kompakten Überblick wie der Werkzeugkasten des Wissensmanagement und lernOS Individuen, Teams und Organisationen bei diesem Kraftakt helfen kann.

2.2 Bettina Laugwitz: Mind the AI Safety Gap

Safety im Sinne von "AI soll so konstruiert sein und verwendet werden, dass sie nicht schädlich für Menschen ist", da spielen ethische Prinzipien eine wichtige Rolle, aber auch "AI Literacy", die allen Beteiligten ermöglicht, Risiken, Grenzen und Möglichkeiten bewusst abzuwägen.

3 Lightning Talks

3.1 Nele Hirsch: Modellierung als Mind-the-Knowledge-Gap-Ansatz bei der Interaktion mit KI-Sprachmodellen

Der Ansatz der Modellierung (= sich seiner eigenen mentalen Modelle bewusst werden, diese reflektieren und weiter entwickeln) kann sehr gut als Grundlage zur Interaktion mit KI-Sprachmodellen genutzt werden. Auf diese Weise wird ausgehend von bestehendem Wissen in Interaktion mit

³<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>

KI-Sprachmodellen weiter gelernt. Ich werde vorstellen, wie das praktisch aussehen kann und von meinen Erfahrungen mit dem Ansatz berichten.

3.2 William D.: You can never have enough gaps!

You can never have enough gaps!

3.3 Oliver Fischer: Selbstorganisation zum Anfassen – Was Teams wirklich stark macht

Was haben Kommunikation, Kontrolle und Kollegialität gemeinsam? Sie gehören zu den sechs Dimensionen, mit denen wir bei der LV 1871 die Selbstorganisation unserer Teams sichtbar machen. In diesem 5-Minuten-Impuls zeige ich, wie ein einfaches Modell echte Aha-Momente erzeugen kann – nicht nur im Team, sondern auch bei Führungskräften und im Change-Prozess. Wer wissen will, wie sich agile Reife nicht nur fühlen, sondern auch messen lässt, sollte am nächsten Tag unbedingt beim ausführlichen Vortrag vorbeischauchen. Plus: Das Modell gibt's für Neugierige auch zum Ausprobieren.

3.4 Viktoria Köstner: Mind the Knowledge Gap – are your lessons really learned?

Viele Projekte dokumentieren Erkenntnisse – aber lernen sie auch daraus? In diesem Lightning Talk zeige ich, warum Lessons Learned oft ins Leere laufen und wie kollektives Lernen mit dem Projekt-Trialog gelingt.

3.5 Daniel Prial: KI: Überbrücken wir die Kommunikations-Gaps oder klingen wir alle wie Roboter?

Bringt uns KI als Menschen näher zusammen oder treibt sie uns weiter auseinander? Einer der größten Anwendungsfälle für KI-basierte LLM ist das Übersetzen und Verbessern des Schreibens. Dies wirft eine tiefgreifende Frage über die Auswirkungen von KI auf die menschliche Kommunikation auf. Verbessert KI das Verständnis und überbrückt die Kommunikations-Gaps zwischen Kolleg*innen, die über Sprachgrenzen hinweg sprechen, oder nimmt sie die Authentizität unserer Fehler und Missverständnisse weg? Verbinden wir uns mehr auf der Welt, oder klingen wir alle wie Klone von ChatGPT? So erstaunlich diese Technologie auch ist, die Frage bleibt bestehen.

3.6 Jan Bretschneider: Wissenslücken schließen durchs Lösen von Problemen

Ausgehend von Gerd Wohlands Definition eines Problem, will ich zeigen, dass Probleme auch Wissenslücken sind. Methodisches Vorgehen kann uns helfen, diese Lücken zu schließen.

3.7 Felix Harling: Was Organisationen von Pilzen lernen können

Nicht jede Wissenslücke ist gleich - und nicht jede lässt sich mit mehr Content schließen. Inspiriert von “Entangled Life” (Merlin Sheldrake) und fundiert im Cynefin-Framework (Dave Snowden) ist dieser Lightning Talk ein Plädoyer für Wissensökologie. Mit einem Augenzwinkern - und einer kleinen Übung für alle, die tiefer graben wollen.

3.8 Harald Schirmer: The Knowledge Gap in Management

Der Pitch zur Session - je weiter oben in der Karriere, je älter, um so weniger Zeit und Lernlust im Management ... wir werfen einen Blick auf eine “Referenzgruppe” - das globale GUIDE Netzwerk und vergleichen.

4 Sessions & Workshops

4.1 Marcel Kirchner, Thomas Schmidt: Never Prompt Alone! Erfahrungsbericht zum globalen Einsatz des lernOS KI-Leitfadens

Nachdem wir im vergangenen Jahr den lernOS KI-Leitfaden neben dem offenen KI-MOOC auch bei Continental intern mit etwa 200 KollegInnen pilotieren konnten, durften wir diesen von Januar bis Mai 2025 in enger Zusammenarbeit von IT, Communications und Learning allen anbieten. Das (e)skalierte gleich mal richtig und so konnten wir die Lernreise nun mit über 3.000 Interessierten durchführen. Was dabei alles zu beachten war, wie der Leitfaden ankam, was für eine besondere Prompting Challenge wir zum Abschluss mit allen durchgeführt haben und welche Lessons Learned wir daraus ziehen konnten, wollen wir Euch hier einmal vorstellen. Gerne möchten wir uns auch mit Euch über vergleichbare KI-Upskilling Maßnahmen und aktuelle Wissenslücken im Leitfaden austauschen.

4.2 Simon Qualmann, Simone Engelhard: Der Working-Learning Gap – Zwischen Alltagsstress und Lernanspruch

Wir glauben: Wer sich im Job weiterentwickeln soll, braucht mehr als gute Inhalte – nämlich Zeit, Struktur und Motivation. In dieser Session nehmen wir den Working-Learning Gap unter die Lupe: die

Lücke zwischen dem Wunsch nach Weiterbildung und den realen Möglichkeiten im Arbeitsalltag. Wie viel Zeit fürs Lernen ist realistisch – und wie viel wird erwartet? Welche Formate helfen wirklich weiter, ohne zusätzlich zu belasten? Und was motiviert Menschen überhaupt, sich mit Freude weiterzubilden? Gemeinsam wollen wir Lösungen finden, wie Lernen im Alltag gelingt – ohne Druck, sondern mit klugen Formaten, passenden Medien und einer realistischen Dosierung.

4.3 NN: tbd.

4.4 NN: tbd.

4.5 Magnus Rode, Daniel Prial: The Human & Artificial Intelligence Gap – Impact der KI auf die (digitale) Zusammenarbeit

In dieser Session diskutieren wir, ob Künstliche Intelligenz (KI) uns dabei hilft, besser (digital) zusammenzuarbeiten, oder ob sie uns menschlich weiter auseinanderbringt. Ein zentrales Thema ist die Eigenverantwortung: Wie gehen wir damit um?

4.6 Oliver Fischer: Selbstorganisation sichtbar machen – Praxiserfahrungen mit dem 6K-Modell der LV 1871

Wie selbstorganisiert arbeiten unsere Teams wirklich – und wie können wir das zuverlässig messen? Bei der LV 1871 setzen wir seit drei Jahren das eigens entwickelte 6K-Modell ein, um den Reifegrad agiler Teams systematisch zu erfassen und weiterzuentwickeln. Anhand von sechs Dimensionen (Kompetenzen, Kollegialität, Kommunikation, Kontrolle, Kooperation, Koordination) erfolgt eine regelmäßige Selbst- und Fremdeinschätzung, die eine wertvolle Grundlage für Teamdialoge, Reflexion und gezielte Entwicklung bietet. Der Vortrag zeigt, wie das Modell im Alltag eingesetzt wird, welche Erkenntnisse daraus gewonnen werden und welche Impulse es für die Teamentwicklung liefert. Interessierte Teilnehmende sind eingeladen, das Modell im eigenen Kontext zu verproben – wir stellen dafür Materialien und Begleitung zur Verfügung.

4.7 NN: tbd.

4.8 NN: tbd.

4.9 Susann Schulz: Mind the Diversity Gap: Wie KI unsere blinden Flecken re(pro)duziert

Künstliche Intelligenz reproduziert unseren Bias nicht nur – sie verstärkt ihn sogar. Gleichzeitig kann sie helfen, diese blinden Flecken sichtbar zu machen. In dieser interaktiven Session analysieren wir KI-generierte Texte und Bilder, reflektieren über fehlende Perspektiven und erproben, wie wir durch bewusste Beschreibungen und gezielte Perspektivwechsel vielfältigere, inklusivere Darstellungen anstoßen können. Gemeinsam nähern wir uns dem Diversity Gap – und werfen einen bewussten Blick auf das, was oft übersehen wird.

4.10 Martin Harnisch: Enterprise Wikis: Warum alle alles lesen und bearbeiten können sollten

In vielen Organisationen sind Wikis stark eingeschränkt – und bleiben damit unter ihren Möglichkeiten. In dieser Session zeige ich, warum ein offenes Wiki, in dem alle alles lesen und bearbeiten können, die Zusammenarbeit und den Wissenstransfer massiv verbessern kann. Wir sprechen über Vorteile, typische Bedenken und sinnvolle Grenzen – und darüber, wie ein Wiki zur lernenden Organisation beiträgt.

4.11 NN: tbd.

4.12 NN: tbd.

4.13 Björn Schotte: Der große Technologie-Struktur-Gap: Warum KI nicht an Technologie, sondern an Strukturen scheitert

KI verändert radikal, wie Produkte entstehen: Hypothesen werden aus Daten generiert, funktionierender Programmcode entsteht automatisch on the fly, Prototypen werden live validiert, und Entscheidungen durch KI vorbereitet und ausgelöst – ohne, dass Teams klassisch „arbeiten“ müssen. Wir erleben den Aufstieg hyperautomatisierter Produktarbeit, ermöglicht durch Agentic Meshes (dynamisch koordinierte Netzwerke spezialisierter KI-Agenten), adaptive Systeme und kontinuierlich ablaufende Feedback- und Release-Schleifen.

4.14 Andreas Trebing, Felix Harling: The Second Brain Gap - Sammelst du noch oder denkst du schon?

Ein Diskurs über den Nutzen des Zettelkastens, um mehr aus deinem angesammelten Wissen zu machen.

4.15 NN: tbd.

4.16 NN: tbd.

5 Podcasts

5.1 Silvia Roderus: Expert Debriefing unplugged: Wissen strukturiert bewahren und weitergeben

Wenn Mitarbeitende die Organisation verlassen, droht wertvolles Wissen verloren zu gehen. Der Expert Debriefing Prozess bietet hier einen strukturierten und moderierten Weg, dieses Wissen systematisch zu sichern und weiterzugeben - unterstützt durch geeignete Tools und GenAI (Generative Künstliche Intelligenz). In diesem interaktiven Podcast beantworte ich deine Fragen zur praktischen Umsetzung des Prozesses. Lass uns über Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätze sprechen.

5.2 Gabriele Schobess, Katharina Nolden: lernOS für gesellschaftliches Engagement und Beteiligung

lernOS für gesellschaftliches Engagement und Beteiligung unterstützt Menschen dabei, ihre eigenen Stärken zu entdecken und sich aktiv in die Gestaltung unserer Gesellschaft einzubringen. In einer Zeit großer gesellschaftlicher Herausforderungen wollen wir Mut machen, Verantwortung zu übernehmen und Demokratie sowie Vielfalt mitzugestalten. lernOS bietet Impulse, Reflexionsfragen und praxisnahe Werkzeuge, um aus eigener Motivation heraus aktiv zu werden. Dabei geht es nicht nur um große Projekte – auch kleine Schritte bewirken Veränderung. Gemeinsam schaffen wir Räume für Beteiligung, in denen Hoffnung und Zusammenhalt wachsen können.

5.3 NN: tbd.

5.4 NN: tbd.

6 Anhang

6.1 Dokumentation der KI-basierten Dokumentation

Falls jemand einen ähnlichen Ansatz der KI-basierten Dokumentation verwenden möchte, hier ein paar Informationen zu unserer Konfiguration:

1. Alle Programmpunkte haben wir in Microsoft Teams (Vorträge, Sessions) oder Discord/Reaper (Podcasts) aufgezeichnet (mp4, mp3).
2. Die Aufzeichnungen haben wir mit Whisper auf einem Mac Mini M4 transkribiert (txt).
3. Die Transkripte haben wir mit einem Prompt (s.u.) in eine Dokumentation transformiert (md).
4. Alle Dokumentationen haben wir in eine vorgefertigte Struktur in einem Github Repository kopiert (github.com/cogneon/loscon25doku).
5. Mit der lernOS Produktionskette haben wir die Inhalte im Repository in eine Web-Version⁴ und weitere Download-Formate transformiert.

Prompt: folgt.

⁴<https://cogneon.github.io/loscon25doku/de>